

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des **Zweckverband Zweckverband Schlüttsiel** am Donnerstag, dem 26.11.2015, 10:00 Uhr, in Bredstedt, **Amtsverwaltung, Theodor-Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 im 2. OG**

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 12.45 Uhr

Anwesend:

Zweckverbandsvorsteherin

Claudia Weinbrandt

Verbandsmitglied

Dirk Albrecht

Volker Feddersen

Volker Mommsen

Horst Petersen

Peter Reinhold Petersen

Hermann Weber

Protokollführerin

Astrid Jensen

Nicht anwesend:

Verbandsmitglied

Jürgen Feddersen

Heike Hinrichsen

Matthias Piepgras

Bernd Wolf

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 23.04.2015
- 3 Jahresabschluss 2014
- 3.1 Bericht des Wirtschaftsprüfers
- 3.2 Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2014
Vorlage: 353/022/2015
- 4 Wirtschaftsplan 2016
- 4.1 Vorstellung des Wirtschaftsplanes 2016
- 4.2 Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2016
Vorlage: 353/023/2015
- 5 Beratung über die Verordnung über das Befahren der Wasserstraßen in Nationalparks im Bereich der Nordsee
- 6 Anträge
- 7 Bericht der Zweckverbandsvorsteherin
- 8 Verschiedenes

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9 Beratungen über das Fährhaus Schlüttsiel

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)

Zweckverbandsvorsteherin Claudia Weinbrandt begrüßt die Anwesenden recht herzlich. Insbesondere die Herren Schröder (Wirtschaftsprüfer S& K) und Herrn Kessler (GMI) sowie als Gast Herr Jensen vom Yachtclub Dagebüll-Schlüttsiel e.V.. Frau Jensen, AMNF, wird zur Protokollführerin bestellt. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt 9 Beratungen über das Fährhaus Schlüttsiel in nicht-öffentlicher Sitzung erweitert.

Zu Punkt 2 der TO: (Genehmigung der Niederschrift vom 23.04.2015)

Gegen die Niederschrift vom 23.04.2015 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3 der TO: (Jahresabschluss 2014)

Zu Punkt 3.1 der TO: (Bericht des Wirtschaftsprüfers)

Hierzu begrüßt Zweckverbandsvorsteherin Weinbrandt ganz herzlich den Wirtschaftsprüfer Herrn Schröder (Schröder & Korth, Itzehoe) und erteilt ihm das Wort.

Herr Schröder erläutert anhand einer PowerPoint Präsentation die von ihm erfolgte Prüfung des Jahresabschlusses 2014. Er geht auf verschiedene Punkte, wie auf die erfolgte steuerliche Betriebsprüfung u.a. näher ein und beantwortet hierzu Fragen. Gegen die steuerliche Bewertung ist bei der Rechtsbehelfsstelle Einspruch erhoben worden. Eine Entscheidung steht hier noch aus. Herr Schröder geht von einer Dauer von 8 bis 10 Jahren bis eine endgültige Entscheidung vorliegt aus.

Frau Weinbrandt bedankt sich für die Ausführungen und Erläuterungen.

Zu Punkt 3.2 der TO: (Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2014 Vorlage: 353/022/2015)

Zweckverbandsvorsteherin Weinbrandt verliest die Feststellung des Jahresabschlusses 2014 und Verwendung des Ergebnisses:

a) Feststellung des Jahresabschlusses:

Der geprüfte Jahresabschluss 2014 des Zweckverbandes Schlüttsiel wird mit folgenden Eckdaten beschlossen:

Bilanzsumme:	1.953.066,11 €
Summe der Erträge:	122.623,57 €
Summe der Aufwendungen:	274.333,92 €
Jahresverlust:	151.710,35 €

b) Verwendung des Ergebnisses

Der Jahresverlust 2014 ist von den Verbandsmitgliedern im Rahmen der getroffenen satzungsmäßigen Aufgabenverantwortung unter der Berücksichtigung der bereits geleisteten Umlage sowie der Ergebnisse aus der Betriebsprüfung für die Jahre 2008-2010 kurzfristig auszugleichen. Die Aufteilung auf die einzelnen Verbandsmitglieder stellt sich wie aus der Anlage 1 ersichtlich dar:

Die Zweckverbandsmitglieder stimmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2014 und der Aufteilung des Verlustes wie in der Anlage 1 dargestellt einstimmig zu.

Zu Punkt 4 der TO: (Wirtschaftsplan 2016)

Zu Punkt 4.1 der TO: (Vorstellung des Wirtschaftsplanes 2016)

Hierzu erteilt Frau Weinbrandt Herrn Kessler vom Steuerberatungsbüro GMI, Itzehoe, das Wort.

Herr Kessler stellt den Wirtschaftsplan 2016 anhand einer PowerPoint Präsentation vor. Er erläutert verschiedene Eckdaten. Herr Kessler geht weiter auf den geplanten Verkauf des Fährhauses ein. Wie schon in der Jahresrechnung ausgeführt, erzielt das Fährhaus die größten Verluste gefolgt von der Kläranlage. In 2016 beläuft sich der Restbuchwert des Fährhauses auf ca. 631.000,- € . Es liegen aber noch weitere Verbindlichkeiten vor. Kostendeckend wäre ein Kaufpreissumme von 650.000 €. Die Zweckbindung der Förderung endet am 15.06.2016.

Es werden verschiedene Aspekte über den Verkauf des Fährhauses diskutiert. Eine Ausschreibung Verkauf des Fährhauses ist erforderlich. Wie diese Ausschreibung erfolgen soll, muss noch festgelegt werden. Es sind zwischenzeitlich Gespräche hinsichtlich des Verkaufs Fährhaus mit dem Pächter Bielenberg aufgenommen worden. Familie Bielenberg möchte gerne das Fährhaus kaufen. Ein Angebot liegt vor (näheres im nicht-öffentlichen Teil) Es wurde ein Fragenkatalog aufgenommen, die Klärung hinsichtlich Brandschutz TÜV, Lüftung u.a. enthält. Dieser Fragenkatalog wird seitens der Amtsverwaltung abgearbeitet. Eine Verlängerung der Pacht seitens Herr Bielenberg mit einem neuen Besitzer wird nicht erfolgen. Der Pachtvertrag läuft zum 31.12.2017 aus. Nach einer ausführlichen Diskussion wird vereinbart, ein Treffen mit der Kommunalaufsicht zu vereinbaren, um auszuloten, welche Möglichkeiten der Zweckverband hier hat.

Weiter wird die Situation der Kläranlage beleuchtet. Die Kläranlage wurde für die Anlieger wie. Fährhaus, Verein Jordsand, Serviceturm und Hafen mit ausreichend EGW dimensioniert. Seitens des Hafen wird nur sehr wenig eingeleitet (13 m³ - 2014). Eine jährliche Abrechnung erfolgt nach eingeleiteten m³ (Vereinbarung mit der Hafengesellschaft). Hier sollen Gespräche mit der Hafengesellschaft über eine höhere Auslastung bzw. eine Pauschalvereinbarung erfolgen.

Die Zweckverbandsvorsteherin bedankt sich bei Herrn Kessler für die Ausführungen.

Frau Weinbrandt erklärt, dass in 2016 noch die Anschaffung einer Sandkiste für die Badestelle geplant ist. Diese war beim jährlichen Abbau abgängig. Bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2016 war diese Information noch nicht vorhanden. Die An-

schaffung würde ca. 1.000,- € kosten. Die Zweckverbandsversammlung nimmt dies zur Kenntnis.

Zu Punkt 4.2 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2016
Vorlage: 353/023/2015)

Zweckverbandsvorsteherin Weinbrandt verliest die allen Anwesenden vorliegende

**Zusammenstellung nach § 12 Abs. der Eigenbetriebsverordnung für das
Wirtschaftsjahr 2016**

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein vom 15.08.2007 (GVOBL. Schl.-H. S.404) in Verbindung mit 97 der GO für Schleswig-Holstein hat die Zweckverbandsversammlung des Zweckverbandes Schlüttsiel durch Beschluss vom 26.11.2015 - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde – den

W I R T S C H A F T S P L A N für den Z W E C K V E R B A N D
S C H L Ü T T S I E L für das Wirtschaftsjahr 2016 festgestellt:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge		69.700,00 EUR
die Aufwendungen	-	186.700,00 EUR
der Jahresverlust	-	117.000,00 EUR

1.2 im Vermögensplan

die Einzahlungen	1.478.400,00 EUR
die Auszahlungen	1.478.400,00 EUR

2. Es werden festgesetzt:

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0,00 EUR
--	----------

2.1 der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-
Ermächtigungen auf 0,00 EUR

2.2 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 250.000,00 EUR

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt.

Schlüttsiel, den _____ Zweckverband
Die Zweckverbandsvorsteherin

Die Zweckverbandsversammlung stimmt dem Wirtschaftsplan für den Zweckverband Schlüttsiel für das Wirtschaftsjahr 2016 einstimmig zu.

Die Herren Kessler und Schröder verlassen um 11.30 Uhr den Sitzungsraum.

Zu Punkt 5 der TO:

(Beratung über die Verordnung über das Befahren der Wasserstraßen in Nationalparks im Bereich der Nordsee)

Frau Weinbrandt berichtet, dass der Zweckverband Schlüttsiel angefragt wurde, zu entscheiden ob eine Ausweisung von Flächen zur Regelung von Kitesurfen und motorisierten Wassersportgeräten erfolgen soll.

Bisherige Regelung ist, dass man überall wo es nicht verboten ist, Kitesurfen u.ä. darf.

Tenor der Zweckverbandsversammlung, dass nicht alles reglementiert werden muss. Das Gewässer im Bereich des Zweckverbandes Schüttsiel ist sehr flach und evtl. hierfür nicht geeignet. Es soll bei ortsansässigen Surfern nachgefragt werden.

Die Rahmenbedingungen und Auswirkungen einer Ausweisung einer Fläche sind noch nicht geregelt.

Es soll vorerst abgewartet werden. Bei Bedarf würde seitens der Zweckverbandsversammlung einer Ausweisung südlich des Kreisels und nördlich des Hafens (Amt Südtondern) favorisiert werden. Generell ist sich die Zweckverbandsversammlung einig, dass man nicht dagegen ist.

Es sind Deichbaumaßnahmen am gesamten Deich ab 2017 (Deicherhöhung) geplant. Die Gemeinde Dagebüll hat Fördermittel für die Darstellung der Deichbaumaßnahmen (Förderung Tourismus) beantragt. Die Frage stellt sich hier, ob der Zweckverband dies auch für ihren Abschnitt der Deichbaumaßnahme machen möchte.

Nach kurzer Diskussion wird dies verneint.

Zweckverbandsmitglied Volker Mommsen verlässt um 11.50 Uhr den Sitzungssaal.

Zu Punkt 6 der TO:

(Anträge)

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 7 der TO:

(Bericht der Zweckverbandsvorsteherin)

Die Zweckverbandsvorsteherin Weinbrandt berichtet:

1. Parkplatz (Schotter)

Im Bereich des Übergangs Parkplatz (Schotter) auf den asphaltierten Bereich steht immer Wasser. Dies wird durch die Anfuhr der Pkw, die damit den Schotter aufwühlen, verursacht. Der Kreis hat hier schon einige fruchtlose Nachbesserungen getätigt. Hier muss darüber nachgedacht werden, ein Stück in den Parkplatz hinein zu asphaltieren.

2. Die 3 Parkplatzuhren sind durch Friedhelm Johannsen überholt worden. Sie weist darauf hin, dass diese Arbeiten sowie auch die Pflege der Anpflanzungen von ihm erledigt werden.

3. Nordseebadestelle
Die Beprobungen der Nordseebadestelle sind in diesem Jahr alle gut ausgefallen. Hintergrund ist, dass innerhalb der letzten 4 Jahre eine Probe durchgefallen ist. Dies hatte zur Folge, dass die Badestelle als mangelhaft eingestuft wurde. Im Mai wurde ein Antrag auf „Reset“ nach Brüssel gestellt. Eine Rückmeldung ist noch nicht erfolgt. .
4. Infoturm
Im Obergeschoss des Serviceturms steht die Ausstellung des Natur- und Erlebnisraumes. Diese wird auch vom Verein Jordsand mitbetreut. Vandalismus ist erfreulicherweise nicht zu beklagen.
5. Kreisel
Nach Gesprächen und in Absprache mit Herrn Stadel, Straßenmeisterei Bredstedt, sollte eine Schute auf dem Kreisel aufgestellt werden. Es fehlte nur noch ein Antrag an das Landstraßenamt Flensburg. Leider wurde von dort die Genehmigung aufgrund der Größe versagt. Auf dem Kreisel darf nur etwas mit den Maßen 3m x 3m stehen. Hier müsste sich etwas Neues ausgedacht werden (Segel mit einem Stück Planke o.ä., Nachfrage beim Kunstschmied Drochner, Langenhorn durch Bgm. Horst Petersen)
6. Mieter Serviceturm
Im Beltringharder Koog ist ein Neubau integrierte Naturschutzstelle geplant. Die Mieter aus dem Serviceturm würden abwandern und die Mieteinnahmen wegfallen.

Zu Punkt 8 der TO:
(Verschiedenes)

Die Zweckverbandsvorsteherin schließt die öffentliche Sitzung. Öffentlichkeit ist nicht mehr vorhanden. Es wird weiter in nicht-öffentlicher Sitzung weiter beraten. Hierüber ist ein gesondertes Protokoll erstellt worden.

Nach Beendigung der nicht-öffentlichen Sitzung bedankt sich Frau Weinbrandt für die rege und konstruktive Mitarbeit und wünscht allen einen guten Heimweg.

Die Vorsitzende	Die Protokollführerin